

Ein solches Verfahren erscheint mir unstatthaft. — Ich habe gestern abend in den Lebenserinnerungen von Pastor Bodelschwinn gelesen, daß die ehemalige königl. preussische Regierung jeden Handwerksburschen hat verhaften lassen, der mit dem Hute in der Hand von Haus zu Haus zog und heute tut die preussische Regierung, wenn auch in anderer Form, dasselbe, was sie früher durch sofortiges Verhaften und auf die Wache bringen, durch ihre Organe unmöglich machte.

Wenn die Staatsmoral so auf Abwege gerät, daß der Staat selbst das tut, was er früher bei anderen mit Gefängnis bestraft hat, dann ist etwas faul im Staate Dänemark, und diese Zuschrift des Regierungspräsidenten in Allenstein bildet einen Markstein in der deutschen Kulturgeschichte. Sie werden mir gewiß recht geben, wenn ich mit dem alten Fritz sage (ich meine natürlich nicht Fritz Ebert, sondern Friedrich II., der sagte): „Tiefer hängen“.

Ich hoffe, daß dieses „Tiefer hängen“ dann auch bewirkt, daß derartige Zuschriften von Regierungspräsidenten in der Folge unterbleiben, da sie wohl in den Augen der ganzen Nation dem, was man auch heute noch von einer preussischen Regierung erwartet, nicht entsprechen.

Wenn die deutsche Regierung den Entente-Kommissionen, die gegen die klaren Bestimmungen des Versailler Vertrags völlig unzulässigerweise sich noch im Land herumtreiben und von dem ausgesetzten Deutschland mit Riesengehältern bezoldet werden, pflichtgemäß den Gehalt sperren, sind sofort die Mittel vorhänden, das Kontingent so zu erhöhen, daß die Kulturaufgaben unseres Volkes auch fernherin befriedigt werden können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

J. F. Lehmann.

Überweisung direkter Bestellungen.

(Frühere Mitteilungen siehe Bbl. Nr. 159, 161, 173, 179 u. 187.)

Immer noch laufen Meldungen ein von Firmen, die direkt bei ihnen eingegangene Bestellungen an die Sortimentsbuchhandlungen überweisen. Es wurden uns genannt:

- Anthropos-Verlag in Prien,
- Grafers Verlag (Nich. Liesche) in Annaberg i. Erzg.,
- Reichsdruckerei, Abtlg. Verlag, in Berlin,
- B. G. Teubner in Leipzig,
- Julius Zwißler's Verlag in Wolfenbüttel.

Der Anthropos-Verlag benutzt bei Erledigung direkter Bestellungen nachfolgende zwei Schemakarten:

Wir danken Ihnen für Ihre Bestellung auf _____

Zu unserem Bedauern sind wir leider nicht in der Lage, direkt an Private zu liefern.

Ihr Einverständnis voraussetzend, haben wir Ihre Bestellung unserm Geschäftsfreund _____ übergeben und wird Ihnen die Firma d. _____ verlangt _____ Werke umgehend zusenden.

Wir danken Ihnen für das Interesse, welches sie unseren Verlagswerken entgegenbringen und zeichnen

Hochachtungsvoll
Anthropos-Verlag.

Prien, den _____

Firma _____

Herr _____

bestellte bei uns am _____

Wir liefern prinzipiell nicht an Private und haben dem Besteller mitgeteilt, dass wir Ihnen den Auftrag zur Ausführung übergeben haben.

Wir bitten Sie höflichst, den Auftrag möglichst umgehend auszuführen und zeichnen

Hochachtungsvoll
Anthropos-Verlag.

Prien, den _____

Juristische Verleger.

Gibt es eine Zivilprozessordnung — Textausgabe —, welche die alte und neue Fassung zum Vergleich nebeneinander abgedruckt gibt oder wenigstens die neue Fassung durch Fettdruck hervorhebt? Bis jetzt haben wir weder solch eine erhalten noch im Börsenblatt oder Verzeichnis feststellen können. Da vielleicht auch bei den Kollegen so etwas öfters verlangt werden kann, wäre Mitteilung an dieser Stelle zu empfehlen.

Kostock i. M.

Stillerische Hof- u. Universitäts-Buchhandlung.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gm. = Goldmark. Gz. = Grundzahl. Schlz. = Schlüsselzahl. T. = Teuerungszuschlag. † vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis. b = wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. n.n. und n.n.n. = eine Gebühr für die Besorgung ist berechnet.
Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Otto Amtmann in Lauenburg (Pomm.).

Bülow, Kurd v., Dr.: Boden und Landschaft im Kreise Lauenburg i. P. Eine geolog. Heimatkunde. Mit 17 Abb. u. e. geolog. Skizze d. Kreises. [1924.] (66 S.) 8° 1. 50

J. E. Baumanns Verlagsbuchh. Pothar Baumann in Schmiedeberg (Bz. Halle).

Seife, Erich: Die Arbeitslosen. Ein komitrag. Stück Zeitgeschichte. [Dramat. Dichtg.] 1924. (56 S.) gr. 8° 2. —

Zum Licht-Drucke. 1. (1924.) gr. 8°

Solus, Theodor: Die Mystik in Wagners »Lohengrin«. (Ein Führer durch f. Märchen-Dichtg.) (1924.) (23 S.) gr. 8° —. 60

J. Brudmann A. G. in München.

(Chamberlain, Houston Stewart:) Worte Christi. [8. Aufl.] (1924.) (XIII, 316 S.) 16° 1. 50; Lw. 3. —; Perg. 5. — [Berichtigung der Aufl. im Bbl. Nr 171 vom 23. 7. 24.]

Buchhandlung d. Gemeinschaftsvereins in Chemnitz.

Raible, Wilhelm: Jesus als Seelsorger. 3. Aufl. [1924.] (47 S.) 8° —. 50

G. Danner in Mühlhausen (Thür.).

Danners Operettensammlung. 3. 4. Je b 3. —

3. Dietrich, Paul Joh.: Der Postillon vom Zillertal. Operette in e. Vorsp. u. 2 Akten von Carl Siber. (Musik von Paul Joh. Dietrich. [Textb.]) [1924.] (78 S. mit 1 Fig.) 8°

4. Dietrich, Paul Joh. — Theobald der Unbewehrte. Operettenschwank in 3 Akten. Text u. Musik von Paul Joh. Dietrich. [Textb.] [1924.] (88 S.) 8°

Plattdeutsches Theater. 18. 19. Je b 2. —

18. Worm, Fritz: Klaus Störtebeker. Plattdeutsches Volksstück in 3 Uptäg. [1924.] (36 S.) 8°

19. Worm, Fritz: De lütte Pud. (Heizelmännchen. Wachtel.) Plattdeutsches Volksstück in 2 Uptäg. [1924.] (32 S.) 8°